

Generaloberst

## Hans Hube

geb. 29.10.1890 Naumburg a.d. Saale

gest. 21.04.1944 Thundorf / Ainring



Heer

### Oberbefehlshaber der 1. Panzer-Armee

RK	01.08.1941	Generalmajor
062. EL	16.01.1942	Generalmajor
022. S	21.12.1942	Generalleutnant
013. B	20.04.1944	General

### Auszeichnungen

Ritterkreuz des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern  
Bayrisches Militär-Verdienstkreuz III. Klasse  
Anhaltisches Friedrich-Kreuz  
Spangen zum EK II und EK I 1940  
Panzerkampfabzeichen in Silber  
Verwundetenabzeichen in Gold  
dreimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1943 und 1944  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer  
Dienstauszeichnung II. Klasse  
Ostmedaille

### Beförderungen

02/1909 Fahnenjunker  
04/1910 Leutnant  
10/1915 Oberleutnant  
03/1918 Hauptmann  
01/1932 Major  
01/1935 Oberstleutnant  
01/1936 Oberst  
06/1940 Generalmajor  
02/1942 Generalleutnant  
10/1942 General der Panzertruppe  
04/1944 Generaloberst

Hube trat 1909 als Fahnenjunker in das I.R. 26. Am 24. August 1914 wurde er Adjutant des II. Bataillons des Regiments. Am 20. September 1914 wurde er bei Fontenay schwer verwundet und verlor in der anschließenden Operation seinen linken Arm, trotzdem kehrte er im Jänner 1916 an die Front zurück. Am 1. Oktober 1919 wurde er in die Reichswehr übernommen und dort Kompaniechef im I.R. 17. Am 1. April 1928 wurde er zum Gruppenkommando 2 versetzt und unternahm eine Dienstreise in die USA. 1934 übernahm er das III. Bataillon in Deutsch-Eylau. Am 1. Januar 1935 wurde Hube Kommandeur des Infanterie-Ausbildungsstabes Döberitz und am 18. Oktober 1939 Kommandeur des I.R. 3. 1940 übernahm er die 16. I.D. Am 16. Jänner 1942 folgte die Verleihung des Eichenlaubes. 1942 wurde er mit der Führung des XIV. Panzerkorps beauftragt und am 21. Dezember 1942 erhielt er die Schwerter verliehen. Zu dieser Verleihung wurde er aus dem Kessel von Stalingrad ausgeflogen, kehrte aber nach der Verleihung wieder zurück. Auf Hitlers direkten Befehl wurde er am 18. Januar 1943 erneut ausgeflogen. Er beschwor Hitler, der 6. Armee den Ausbruch zu genehmigen, doch Hitler lehnte ab. Am 5. März 1943 wurde er mit der Neuaufstellung des in Stalingrad untergegangenen XIV. Panzerkorps beauftragt und am 12. Juli 1943 stellte er die Gruppe "Hube" auf Sizilien auf, ab 17. Juli war er OB aller Heeres- und Flak-Truppen auf der Mittelmeerinsel. Am 31. Juli 1943 wurde ihm das italienische AOK 6 unterstellt. Am 23. Oktober 1943 wurde mit der Führung der 1. Panzerarmee beauftragt, am 15. Februar 1944 wurde er dann zum Kommandeur ernannt. Im Februar 1944 befreite er die bei Korsun eingeschlossene deutsche Truppen und führte sie am 8. April 1944 aus dem Kessel nördlich von Kamenez-Podolsk heraus. Am 20. April 1944 wurden ihm die Brillanten für die Leistung seiner Führung auf Sizilien und bei der Schlacht um Salerno verliehen. Am 21. April 1944 stürzte er auf dem Rückflug von der Verleihung der Brillanten vom Obersalzburg in einer He 111 tödlich ab.